

Fontane, Theodor: Um Dich (1851)

- 1 Sag an „es fällt von Deinem Haupte
- 2 Kein Haar, von welchem Gott nicht weiß“ —
- 3 Und was der Tag uns Größres raubte,
- 4 Das fiele nicht auf Sein Geheiß?!

- 5 Trag es, wenn seinen Schnee der Winter
- 6 In unser Hoffen niederstiebt,
- 7 Ein ganzer Frühling lacht dahinter:
- 8 Gott züchtigt immer, wen er liebt.

- 9 Laß in dem Leid, das Er beschieden,
- 10 Den Keim uns künftgen Glückes schaun,
- 11 Dann kann der Tag, wo Freud und Frieden
- 12 In unsrem Herzen Hütten baun.

(Textopus: Um Dich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20078>)